

2025

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Berlin · Brandenburg

Deutsch

+ *Schwerpunktthemen 2024*
+ *Übungsaufgaben*



STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

1 Grundlagen	I
2 Prüfungsstoff	III
3 Aufgabenarten	IV
4 Kompetenzbereiche, Anforderungsbereiche und Operatoren	XI
5 Tipps	XIV

Hinweise und Tipps zur mündlichen Abiturprüfung

1 Allgemeines	XVI
2 Prüfungsteil I: eigenständiger Vortrag	XVIII
3 Prüfungsteil II: das Prüfungsgespräch.	XIX

Übungsaufgaben

Schwerpunkt: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

Aufgabe 1: Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte (GK) Internetbeitrag zum Thema <i>Hate Speech</i>	1
Aufgabe 2: Erörterung pragmatischer Texte (LK) Navid Kermani, <i>Mann, Frau, völlig egal</i>	14
Aufgabe 3: Erörterung pragmatischer Texte (GK) Andreas Öhler, <i>Wumms, ruckel, ruckel, wumms</i>	26

Schwerpunkt: Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik

Aufgabe 4: Gedichtinterpretation mit Vergleich (LK) Johann Wolfgang von Goethe, <i>Das Göttliche</i> Friedrich Nietzsche über den Status des Menschen	36
Aufgabe 5: Gedichtinterpretation (GK) Johann Wolfgang von Goethe, <i>Römische Elegien. Fünfte Elegie</i>	45

Schwerpunkt: Vom Frührealismus bis zum Naturalismus

- Aufgabe 6: Interpretation und Vergleich literarischer Texte (GK)
(zu: Georg Büchner, *Woyzeck*)
Ernst Toller, *Der deutsche Hinkemann* 52
- Aufgabe 7: Erörterung literarischer Texte (LK)
(zu: Georg Büchner, *Woyzeck*)
Was ist das, das in uns lügt, mordet, stiehlt? Auszug aus einem
Gespräch mit dem Regisseur Ulrich Rasche 64

Schwerpunkt: Gegenwartsliteratur

- Aufgabe 8: Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte (GK)
(zu: Juli Zeh, *Corpus Delicti*)
Beitrag für ein Literaturmagazin 73
- Aufgabe 9: Interpretation literarischer Texte (LK)
(zu: Juli Zeh, *Corpus Delicti*)
Sophokles, *Antigone* 84

Abiturprüfungsaufgaben Berlin und Brandenburg (Grundkurs) 2018

- Aufgabe A: Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte
Kommentar zum Thema *Bedeutung und Funktion*
der Juristen- und Verwaltungssprache GK 2018-1

Abiturprüfungsaufgaben Berlin und Brandenburg (Leistungskurs) 2022

- Aufgabe A1: Erörterung pragmatischer Texte
Roberto Simanowski, *Kommunikationsutopien* LK 2022-1

Abiturprüfungsaufgaben Berlin und Brandenburg (Grundkurs) 2023

- Aufgabe A: Analysieren pragmatischer Texte
Maxi Beigang, *Deutschland muss zum Land der*
*Dichter*innen und Denker*innen werden!* GK 2023-1
- Aufgabe B: Gedichtinterpretation
Barthold Heinrich Brockes, *Ein alter umgeweheter*
Kirsch-Baum GK 2023-12
- Aufgabe C: Erörterung literarischer Texte
Georg Büchner, *Woyzeck* GK 2023-18

Aufgabe D: Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte
(zu: Juli Zeh, *Corpus Delicti*)
Kommentar zur Frage *Ist die Lesart „Leben in einer
Gesundheitsdiktatur“ eine einseitige Vereinnahmung
des Romans „Corpus Delicti“?* GK 2023-25

Abiturprüfungsaufgaben Berlin und Brandenburg (Leistungskurs) 2023

Aufgabe A: Erörterung pragmatischer Texte
Paul Sailer-Wlasits, *Die Metastasen des Hasses* LK 2023-1

Aufgabe B: Gedichtinterpretation mit Vergleich
Ludwig Christoph Heinrich Hölty, *Das Landleben*
Björn Kuhligk, *Dorfkrug* LK 2023-13

Aufgabe C: Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte
Kommentar zur Frage *Ist Marie aus Büchners „Woyzeck“
als Rollenvorbild für emanzipierte Frauen geeignet?* . . . LK 2023-21

Aufgabe D: Erörterung literarischer Texte
Juli Zeh, *Corpus Delicti* LK 2023-31

Abiturprüfung 2024 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2024 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscode vgl. Umschlaginnenseite).

Vorwort


Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

der vorliegende Band hilft Ihnen bei der gezielten und optimalen Vorbereitung auf die **schriftliche Abiturprüfung 2025** im Fach **Deutsch**.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ ...

- informiert Sie über die offiziellen Vorgaben und macht Sie mit den zur Wahl gestellten Aufgabenarten vertraut.
- liefert praktische Tipps, wie Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben am besten vorgehen, und enthält eine Liste mit gängigen Operatoren.
- gibt Hinweise zur mündlichen Prüfung.

Der anschließende Trainingsteil ...

- bietet Ihnen **Übungsaufgaben** im Stil der Prüfung.
- enthält eine Auswahl **originaler Prüfungsaufgaben** aus den **Jahren 2018 bis 2023**, die Ihnen vor Augen führen, was im Abitur auf Sie zukommt.
- zeigt Ihnen durch von Deutschlehrkräften **ausgearbeitete Lösungen**, wie ein mustergültiger Aufsatz geschrieben sein könnte.
- gibt  **Hinweise und Tipps**, die Ihnen bei der Erschließung der einzelnen Arbeitsanweisungen helfen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abiturprüfung 2025 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark

Wir wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und eine erfolgreiche Prüfung!

Die Autorinnen und Autoren sowie der Verlag

3 Aufgabenarten

Die Aufgabenformate, die in der schriftlichen Abiturprüfung zur Anwendung kommen, orientieren sich an den bundesweit geltenden **Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (BiSta)**. Diese unterscheiden zwei wesentliche fachspezifische Erschließungsformen von Texten: das **textbezogene Schreiben**, d. h. die Rezeption und Analyse vorgegebener Texte und die erklärend-argumentierende Auseinandersetzung mit diesen, und das **materialgestützte Schreiben**, also Aufgaben, die keine vollständige Textanalyse erfordern, da das vorgelegte Material als Grundlage für eigene Schreibziele genutzt werden soll. Daraus werden **sechs Grundmuster für Aufgabenarten** abgeleitet, die wiederum miteinander kombinierbar sind:

Aufgabenart	Textbezogenes Schreiben			
	Interpretation literarischer Texte	Analyse pragmatischer Texte	Erörterung literarischer Texte	Erörterung pragmatischer Texte
Aufgabenart	Materialgestütztes Schreiben			
	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte		Materialgestütztes Verfassen informierender Texte	

zitiert nach BiSta, S. 24; unter:

http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Deutsch-Abi.pdf

In **Berlin/Brandenburg** wurden für die schriftliche Abiturprüfung 2025 schwerpunktmäßig folgende **Aufgabenarten** vorgegeben:

- Analyse pragmatischer Texte
- Interpretation literarischer Texte
- Erörterung literarischer Texte
- Erörterung pragmatischer Texte
- Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Diese Aufgabenarten gelten gleichermaßen für Grund- und Leistungskurs.

Ist eine verpflichtende Ganzschrift Grundlage der Prüfungsaufgabe, dann ist – unabhängig von der Aufgabenart – die Bereitstellung des jeweiligen Werkes während der Prüfung vorgesehen.

3.1 Die Interpretation literarischer Texte

Eine mögliche Aufgabenart ist die Textinterpretation. Zugrunde liegen kann ein **Ausschnitt aus einem epischen oder dramatischen Werk, ein Gedicht** oder ein anderer unbekannter fiktionaler Text, der meistens zusammenzufassen, zu erschließen und

zu interpretieren sowie mit Bekanntem zu vergleichen ist. Es geht darum, den Text in seiner Besonderheit zu verstehen und dies sprachlich zum Ausdruck zu bringen. Dafür ist es ratsam, ihn zunächst mehrfach zu lesen, Auffälliges zu markieren, Beobachtungen zu notieren, Fragen an ihn zu stellen und sich zu überlegen, was charakteristisch und wesentlich daran ist. Sie sollen Ihre Deutung aus solchen Beobachtungen heraus entwickeln und mit Zitaten bzw. Textverweisen belegen. Eine beliebte, meist eher für den Leistungskurs vorgesehene, aber auch im Grundkurs mögliche Variante stellt der **Textvergleich**, z. B. ein Gedichtvergleich dar, bei dem zwei Werke unterschiedlicher Autoren, Epochen oder Form einander gegenüberstehen und unter einem bestimmten Gesichtspunkt in Beziehung zueinander gesetzt werden sollen.

3.2 Die Analyse pragmatischer Texte

Die Textanalyse bezieht sich auf **Sachtexte**, die in ihrer Aussage und Struktur, ihrer Argumentation und Intention zu erschließen, in ihren Thesen oder spezifischen Positionen zu erläutern sowie in der Wirksamkeit ihrer Gestaltung zu bewerten sind. Üblicherweise handelt es sich um fachwissenschaftliche oder journalistische Texte, Berichte, Kommentare, Kritiken, Reden und Essays, die vollständig oder auch nur in Auszügen vorgelegt werden können. Im Unterschied zu literarischen Texten sind sie nicht fiktional: Nicht ein lyrisches Ich oder ein erdachter Erzähler, sondern reale Persönlichkeiten ergreifen um einer spezifischen Botschaft (Intention, Wirkungsabsicht) willen das Wort. Sie wollen informieren, kommentieren, appellieren und überzeugen, manchmal aber auch provozieren. Die für das Abitur ausgewählten Sachtexte setzen sich – auf der Grundlage der jeweils geltenden Abiturschwerpunkte – stets mit fachrelevanten Problemen auseinander, also z. B. mit literarischen Fragestellungen, mit den Entwicklungen von Sprache oder Literatur im Kontext neuer Medien, mit Aspekten der Sprachverwendung und Sprachkritik sowie der Kommunikation.

Die Aufgabenstellung zur Analyse eines pragmatischen Textes (Teilaufgabe 1 und Aufgabenschwerpunkt!) wird in der Regel um einen zweiten Auftrag (Teilaufgabe 2) ergänzt, der entweder einen speziellen Aspekt für eine resümierende Bewertung der Textvorlage vorgibt (z. B. „Beurteilen Sie auf der Grundlage Ihrer Analyseergebnisse die Wirksamkeit des Textes.“) oder zu einer abschließenden argumentativen Stellungnahme zu einer konkreten These aus dem Sachtext auffordert (z. B. „Setzen Sie sich auseinander mit ...“). Eine Prozentzahl je Teilaufgabe gibt Orientierung, mit welchem Gewicht der jeweilige Aufgabenteil in die Gesamtbewertung eingeht. Die Lösung beider Teilaufgaben ist im Rahmen eines zusammenhängenden Aufsatzes zu entwickeln.

Die Textanalyse kann ein eigenständiges Aufgabenformat darstellen, sie kann aber auch – zumeist in verkürzter Form – vorbereitender Bestandteil eines komplexen Arbeitsauftrags sein, z. B. die Grundlage für eine anschließende textgebundene Erörterung.

Deutsch (Berlin/Brandenburg) – Leistungskurs: Abiturprüfung 2023
Aufgabe D: Erörterung literarischer Texte

Aufgabenstellung

„[D]er Selbstmord von Mias Bruder Moritz lässt aus der einst braven Ja-Sagerin Mia eine Ikone der Widerstandsbewegung ‚Recht auf Krankheit‘ werden.“

Erörtern Sie, ob bzw. inwiefern diese These der Journalistin Barbara Hordych auf die Figur Mia Holl in Juli Zehs Roman *Corpus Delicti* zutrifft. Belegen Sie Ihre Aussagen am Romantext.

Zitat aus: Hordych, Barbara: *Eingefroren. Juli Zehs „Corpus Delicti“* (2020)
<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/kurzkritik-eingefroren-1.4753488> (Zugriff: 09. 03. 2022).

Barbara Hordych ist Redakteurin im Ressort Kultur der Süddeutschen Zeitung in München.

Hinweis: Die Textwiedergabe folgt der Quelle.

Hinweise und Tipps

- Bei der Aufgabenart „**Erörterung literarischer Texte**“ setzen Sie sich mit einer Position auseinander, die sich auf ein im Unterricht gelesenes Werk bezieht. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie die **vorgegebene Deutungsthese** differenziert diskutieren und **sowohl Argumente dafür als auch dagegen** darlegen. Da Ihnen der **literarische Bezugstext** zur Verfügung steht, ist es sinnvoll, zu Ihrer Argumentation passende Textbelege auszuwählen und zu zitieren.
- Die vorliegende Aufgabenstellung basiert auf der These einer Journalistin zu Juli Zehs Roman „*Corpus Delicti. Ein Prozess*“. Versuchen Sie, die Behauptung von Barbara Hordych genau zu erfassen, indem Sie Schlüsselbegriffe markieren. Dadurch erkennen Sie leichter die Teilaspekte der Aussage. Anschließend sollten Sie auf der Grundlage Ihrer Werkkenntnis zum einen **Argumente sammeln**, die die Aussage der Journalistin **stützen**, zum anderen aber auch Argumente finden, die ihre Aussage **relativieren** oder **widerlegen**. Dabei ist es wichtig, klar voneinander abgegrenzte Argumente zu formulieren, die sich jeweils mit dem Romantext belegen lassen. Der thematische Schwerpunkt darf dabei auf der Protagonistin Mia Holl und ihrer Entwicklung liegen, allerdings sollten Sie auch insoweit ihr Verhältnis zu anderen Figuren (Bruder Moritz, Heinrich Kramer, Lutz Rosentreter) sowie zur **METHODE** einbeziehen, wie es für die Fragestellung relevant ist.
- Ein planvolles Vorgehen hilft Ihnen, Ihre **Erörterung überzeugend aufzubauen**. Überlegen Sie sich beispielsweise im Vorhinein, wie Sie in der **Einleitung** zum Thema des Aufsatzes **hinführen** möchten. Oft lässt sich hier Kontextwissen einbringen. Bei der vorliegenden Aufgabe können Sie beispielsweise zunächst kurz auf das Thema **Gesundheit und Politik** eingehen, dabei auf die politischen Entscheidungen während der **Corona-Pandemie** verweisen, um dann die im Roman beschriebene **Gesundheitsdiktatur**

vorzustellen. Am Ende der Einleitung stellen Sie den **vorgegebenen Deutungsansatz** mit Angabe der Verfasserin vor. Es bietet sich an, dabei die unterschiedlichen Aspekte der These genauer zu erläutern. Im **Hauptteil** gehen Sie differenziert auf die zu erörternde Position ein, indem Sie diese Aspekte aufgreifen. Legen Sie Ihre Argumente detailliert dar und belegen Sie sie mit passenden Textstellen. Eine Nacherzählung des Romaninhalts ist dabei unbedingt zu vermeiden, da Sie sonst den Fokus auf die vorgegebene These verlieren. **Zitieren** Sie kurze, **prägnante Textstellen** korrekt, dem Wortlaut der Textvorlage entsprechend, und versehen Sie die Zitate mit der Fundstelle (Seitenangabe). Achten Sie darauf, dass Ihr **Gedankengang überzeugend und zusammenhängend** ist, damit Ihre Ausführungen gut nachvollziehbar sind. Am **Schluss** fassen Sie Ihre Ergebnisse am besten **knapp zusammen** und **beurteilen die vorgegebene Position im Einzelnen**. Abschließend können Sie mithilfe weiteren Kontextwissens die Perspektive weiten (indem Sie den Roman beispielsweise in Juli Zehs Selbstverständnis als politische Autorin einordnen) oder ein **abrundendes** (persönliches) **Urteil** zu dem Werk formulieren.

Die Textzitate im Lösungsvorschlag beziehen sich auf folgende Ausgabe: Juli Zeh: *Corpus Delicti*. Ein Prozess. Frankfurt am Main: btb 2010.

Lösungsvorschlag

Ein langes, gesundes und selbstbestimmtes Leben in einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft wünschen sich die meisten Menschen in der heutigen Zeit. Der Staat soll diese **Grundwerte** garantieren. Dass hierbei Konflikte auftreten können, zeigte sich während der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 bis 2022: Um die Gesundheit und das Leben der Menschen zu schützen, wurden zahlreiche Grundrechte massiv eingeschränkt. Die Infektionsschutzmaßnahmen verhalfen **Juli Zehs 2009** erschienenem Bestsellerroman „**Corpus Delicti. Ein Prozess**“ zu neuer Popularität. Die Dystopie der Erfolgsschriftstellerin handelt vom Leben in einer **fiktiven Gesundheitsdiktatur** namens METHODE in der Mitte des 21. Jahrhunderts, in der das Primat der Gesundheit des menschlichen Körpers gilt. **Individuelle Freiheiten** sind **stark eingeschränkt**, der Staat überwacht das Verhalten der Bürgerinnen und Bürger und nimmt sogar Einfluss auf die Partnerwahl. Im Mittelpunkt der Handlung stehen Mia Holl, eine 34-jährige Biologin, und ihr 27-jähriger Bruder Moritz, der aufgrund seines genetischen Fingerabdrucks fälschlicherweise wegen Vergewaltigung und Mord angeklagt wird und sich dann im Gefängnis umbringt.

Einleitung

Gesundheit und Freiheit als Grundwerte

Corona-Pandemie

Bezug zu Zehs „Corpus Delicti“

In ihrer Kurzkritik des Romans vertritt die **Journalistin Barbara Hordych** die Meinung, dass Moritz' Suizid die politische Einstel-

Hordychs Position

lung der Protagonistin Mia grundlegend verändert: Vor diesem Ereignis sei Mia eine „Ja-Sagerin“ und systemkonform. Danach werde sie für die Widerstandsbewegung „Recht auf Krankheit“ zu einer „Ikone“, also zu einer verehrten Lichtgestalt. Nach Hordych wird also Mias Entwicklung zur Kritikerin der Gesundheitsdiktatur und zur Leitfigur der Widerstandsbewegung durch den Selbstmord ihres Bruders ausgelöst. Im Folgenden soll erörtert werden, inwiefern diese Einschätzungen auf Juli Zehs Romanfigur zutreffen.

Um beurteilen zu können, welcher Stellenwert Moritz' Selbsttötung in Mias Leben zukommt und ob Mia davor als **Ja-Sagerin** bezeichnet werden kann, wird zunächst ihre **Einstellung gegenüber der METHODE vor seinem Tod** untersucht.

In der Tat orientiert sich Mia zu Lebzeiten ihres Bruders an den staatlichen Vorgaben. Als „[e]rfolgreiche Biologin mit Idealbiographie“ (S. 19) kommt sie verlässlich ihren **Sport- und Dokumentationspflichten** in Bezug auf die eigene Gesundheit nach. Unter anderem ihre wöchentlichen Gespräche mit Moritz, der Philosophie studiert und eine Art Lebenskünstler ist, deuten darauf hin, dass sie die **Ziele** der METHODE **teilt** und ihre **Maßnahmen befürwortet**. Für ihre Einstellung ist dabei die Leukämie-Erkrankung, die Moritz als Sechsjähriger aufgrund einer Knochenmarkstransplantation erfolgreich überwunden hat, ausschlaggebend: Mia fühlt sich dem **politischen System**, das den Knochenmarkspender für Moritz gefunden hat, und der **naturwissenschaftlichen Erkenntnis verbunden**, die eine erfolgreiche Behandlung des Bruders ermöglicht hat. Moritz dagegen sieht aufgrund seiner mit der Erkrankung verbundenen Erfahrung der Sterblichkeit die Verabsolutierung der Gesundheit durch die METHODE kritisch. Bei ihren Treffen diskutieren Mia und ihr Bruder, den seine Freunde als „Freidenker“ bezeichnen und den Mia liebevoll „Spinner“ nennt, wiederholt über ihr Verhältnis zum Staat. Während sie den Wert der Sicherheit hochhält, beginnt für ihn ein menschenwürdiger Zustand erst jenseits des Konzepts der Sicherheit (vgl. S. 93). Mia argumentiert, dass der Mensch sich dem Leben verpflichten müsse, um „**frei denken** zu können“ (S. 94); Moritz aber ist davon überzeugt, dass „man den Tod nicht als Gegenteil des Lebens begreifen“ (S. 94) darf, wenn man **frei sein** möchte. Damit steht Mia im Gegensatz zu Moritz deutlich auf der Seite der METHODE.

Allerdings finden die wöchentlichen Begegnungen an einem Ort jenseits des Hygienegebiets statt. Die Geschwister **verstoßen** damit gegen das **Gesetz**. Zwar lässt sich Mia jedes Mal von Moritz in den Wald hinübertragen, überschreitet also nicht selbst die Grenze, läuft dann aber auf einem Trampelpfad zu der Lichtung und zum Fluss. Obwohl ihr das Hautkrebsrisiko bewusst ist, sonnt sie sich dort. Mia

Hauptteil

These: Mia ist vor Moritz' Tod eine brave Ja-Sagerin

Pro-Argumente

Erfüllung der staatlich vorgegebenen Pflichten

Mias Befürwortung der METHODE

Kontra-Argumente

Treffen an verbotenen Ort – Gesetzesverstoß



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK